

Evangelische Kirchengemeinde Allensbach



Gemeindebrief Herbst 2011
(Ausgabe September 2011 - November 2011)

Inhaltsverzeichnis

Leitartikel	3
In eigener Sache	4
Einladung Erntedank	5
Was ist das - evangelisch sein ?	5
Was ist evangelisch ?	8
Neuer Konfirmandenjahrgang	9
Kinder-Bibel-Tag am 1. Oktober	10
Übersicht zu den Veranstaltungen/Gruppen	11,14
Termine	12,13
Gemeindewanderung nach Kaltbrunn	15
Taufgottesdienst	15
Ein Neubeginn kündigt sich an!	16
Neues vom Posaunenchor Bodanrück	17
Kirchentag in Dresden	18
Jungscharwochenende auf der Schienerberghütte	19
Veränderungen im Kirchengemeinderat	21
Freud und Leid	22
Impressum	23



5 Familien lassen am 24. Juli 2011 ihre Kinder im Taufgottesdienst taufen
(siehe auch Seite 15)

Liebe Gemeindeglieder,

die Sommerferien sind fast herum, der Alltag beginnt bald wieder. Das heißt für die Kinder und Jugendlichen: Kindergarten und Schule, für die Erwachsenen: Beruf und Koordinierung der vielen Termine.

Auch das Leben in unserer Kirchengemeinde erwacht in diesen Wochen wieder aus dem Sommerschlaf (der ja nicht ganz ein Sommerschlaf war: Die sonntäglichen Gottesdienste haben ja weiterhin stattgefunden, ebenso Trauungen und Beerdigungen).

Wir wollen unsere neue „Saison“ eröffnen wie im letzten Jahr, mit einer Gemeindegewandlung zum Grillplatz „Latschari“ bei Kaltbrunn am 18. September nach dem Gottesdienst. Dieses Mal wird auch unsere neue Dekanin dabei sein, die die Gelegenheit benutzen möchte, unsere Gemeinde ein wenig kennenzulernen.

Am 1. Oktober findet in diesem Jahr ein Kinderbibeltag statt, zu dem wir alle Schulkinder zwischen 6 und 12 Jahren herzlich einladen. Am 2. Oktober feiern wir dann unseren Erntedankgottesdienst.

Was gibt es Neues in unserer Gemeinde? Unser Kirchenchor hat sich nach einer Phase des Überlegens neu konstituiert. Wir haben hierfür eine junge Schulmusikerin gewonnen, die beim Probedirigat einen hervorragenden Eindruck hinterlassen hat. Wer bisher noch am Überlegen war, ob er mitsingen möchte: Nutzen Sie die Gelegenheit, einzusteigen!

Wir werden, wie im letzten Gemeindebrief angekündigt, uns in der kommenden Zeit unseren fünf Gemeindezielen widmen. Im Vordergrund in den nächsten Monaten soll die Verbesserung unserer Öffentlichkeitsarbeit stehen. Wenn Sie Interesse haben, uns dabei zu helfen: Bitte melden Sie sich. Wir freuen uns über Mitarbeit!

Der Monatsspruch – herausgesucht von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen – lautet für den Monat September: „Jesus Christus spricht: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20). Das ist ein schönes Motto für den Beginn der neuen Saison, das uns auf die Mitte verweist, um die sich unser Gemeindeleben auch in der kommenden Saison zentral drehen wird.

Ihr Pfarrer Markus Beile

In eigener Sache...



Viele von Ihnen haben es sicherlich schon gehört: Ich werde von Anfang Oktober bis Mitte Dezember nicht meinen Dienst als Pfarrer ausüben können, da ich in dieser Zeit außerhalb Deutschlands bin.

Wie kommt es dazu? Im Rahmen ihres Studiums für Grundschulpädagogik mit Schwerpunktfach Englisch hat meine Frau in dieser Zeit ein Auslandssemester in Lincoln/Mittelengland. Wir kamen auf die Idee, diese Zeit als Familie miteinander in England zu verbringen.

Sowohl der Kirchengemeinderat von Allensbach als auch der evang. Oberkirchenrat in Karlsruhe haben meiner Bitte entsprochen, Urlaub ansparen zu dürfen, um zusammen mit meinen Kindern meine Frau nach England begleiten zu können.

Voraussichtlich am 14. Dezember werde ich wieder in Allensbach sein, rechtzeitig, bevor die Weihnachtszeit im engeren Sinne beginnt.

Die Vertretung in dieser Zeit ist mit dem Dekanat abgesprochen: Die drei Ruhestandspfarrer Hans-Georg Müller, Joachim Schulz und Ulrich Donner werden die wichtigen Dienste übernehmen. In der Schule werden mich Vertretungslehrkräfte ersetzen. Im Konfirmandenunterricht haben wir schon kräftig vorgearbeitet, um alle wichtigen Themen behandeln zu können. So ist in der Zeit meiner Abwesenheit alles Wesentliche geregelt und insgesamt Kontinuität in der Gemeinde gewährleistet.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit in England. Aber wir sind sicher, dass wir uns alle auch wieder auf Allensbach freuen werden, denn hier, in Allensbach, fühlen wir uns sehr wohl.

Pfr. Markus Beile

Einladung Erntedank



Ganz herzlich möchten wir einladen zu unserem Gottesdienst am Erntedankfest. Er findet statt am 2. Oktober um 10.00 Uhr. Wir freuen uns, wenn Sie – bzw. Ihre Kinder – wieder Erntedankgaben mitbringen, die wir vorne zum Altar bringen werden. Den Gottesdienst werden die Kinder mitgestalten, die Tags zuvor ihren Kinder-Bibel-Tag haben. Nach dem Gottesdienst laden wir ein zu einem Eintopfessen in der Kirche. Sie brauchen also an diesem Sonntag nicht zu kochen!

Was ist das – evangelisch sein?



Denkmals Martin Luthers
vor der Frauenkirche
in Dresden

Am 6. November, dem ersten Sonntag nach dem 31. Oktober, feiern die evangelischen Christen das Reformationsfest. Wir erinnern uns am Reformationsfest an den Tag, an dem Martin Luther durch seine Thesen zum Ablasswesen der Kirche einen Prozess in Gang gesetzt hat, der zur Gründung der protestantischen Kirchen geführt hat. An diesem Tag

geht der Blick aber nicht nur zurück in die Vergangenheit, wir machen uns auch Gedanken darüber, was das ganz allgemein heißt: Evangelisch zu sein.



Nur die Schrift....

Protestantische Identität: Vor einiger Zeit hat sich hierzu eine aufschlussreiche Begebenheit zugetragen. Der Fernsehsender RTL wollte eine Sendung machen zum Thema „Abtreibung“ und war der Meinung, dass es nicht falsch wäre, hierzu auch die Ansichten der beiden

großen Kirchen in Deutschland einzuholen. Die Reporter fragten bei der katholischen Kirche an, wurden an die dafür zuständige Person gewiesen und bekamen von dieser mitgeteilt, was die Position der katholischen Kirche zu diesem Thema ist.

Schwieriger gestaltete sich das Unterfangen bei der evangelischen Kirche. Zwar gibt es auch bei der EKD (dem Dachverband der Evangelischen Kirche in Deutschland) eine zuständige Frau für diese Fragen. Aber diese musste erst einmal die Reporter darüber aufklären, dass sie nicht im Auftrag aller evangelischen Landeskirchen in Deutschland sprechen könnte. Diese wären selbständig. Und auch in jeder einzelnen Gliedkirche gäbe es verschiedene Meinungen zu diesem Thema. Sie könne deshalb nur ganz allgemein über die Diskussionslage im evangelischen Bereich informieren. - Die Reporter waren irritiert. Wie sollten sie damit umgehen für ihre Fernsehsendung?

Ja, der Protestantismus macht es den Reportern nicht leicht. Aber nicht nur ihnen, auch den Menschen ganz allgemein, sogar seinen eigenen Schäfchen. Im Protestantismus gibt es niemand, der befugt wäre, zu sagen, was genau in dieser und jener strittigen Frage evangelische Position ist. Bei uns in der protestantischen Kirche herrscht sozusagen Basisdemokratie.

Dass das so ist, hat mit der Entstehungsgeschichte des evangelischen Glaubens zu tun. Bekanntlich hat Luther seine Anschauung entwickelt, als er an der Autorität des Papstes und der kirchlichen Hierarchie zu zweifeln begann. Seitdem ist dem Protestantismus ein antihierarchisches Element unauslöschlich eingepflanzt.

Das mag man mit guten Gründen bedauern. Ist nicht in einer Zeit der immer stärkeren Unübersichtlichkeit eine klare Linie gefordert? Allerdings, wer das behauptet, sollte die Gegenprobe machen: Wie verhalte ich mich dazu, wenn eine Institution eine klare Linie vorgibt, mit der ich ganz und gar nicht einverstanden bin?

Nun, es wird nicht jede nur erdenkliche Position im Protestantismus vertreten. Protestantismus ist nicht einfach mit einem wilden Chaos gleichzusetzen. Aber von einer einheitlichen Linie sind wir tatsächlich doch recht weit entfernt. Öffentliche Verlautbarungen der evangelischen Kirche – meist ausgesprochen durch den EKD-Ratsvorsitzenden – sind mühsam ausgehandelte Kompromisse. Publikationen zu politischen Fragen nennen sich „Denkschriften“; der Name spricht für sich!

Was die Schwäche des Protestantismus ist, ist zugleich seine Stärke. Er mutet jedem einzelnen zu, sich in Glaubensfragen seine eigene Anschauung zu bilden. Zwar in der Auseinandersetzung mit der eigenen religiösen Tradition (für den Protestantismus ist dabei der Bezug auf die Bibel entscheidend) und in der Diskussion mit anderen Menschen und Meinungen, auch Religionen. Aber letztlich bin ich selbst die Entscheidungsinstanz. Es gibt keine übergeordnete menschliche Autorität, die mir vorschreiben kann, was ich zu tun und zu lassen habe.

So sollte auch die Predigt eines evangelischen Pfarrers (meine Predigten natürlich eingeschlossen) nicht einfach geschluckt, sondern kritisch hinterfragt werden - übrigens auch dieser Artikel.

Jeder hat sich in Glaubensfragen selbst seine Meinung zu bilden. Das ist manchmal anstrengend. Aber auf der anderen Seite fordert der Protestantismus zu etwas heraus, was nicht gering zu achten ist: Authentisch zu sein.

Markus Beile

Was ist evangelisch ?

Was verstehst du unter evangelisch - so fragte ich, ...zuerst einmal **mich selbst**:

Sachsen, meine Heimat, ist fast ausschließlich evangelisch-lutherisch. Nur der König war einst katholisch. Für uns Heranwachsende war also evangelisch mit Kirche identisch. Selbst noch zu unserem 50-jährigen Konfirmanden-Jubiläum hatte sich eine Mitschülerin für die Einladung bedankt, aber sie sei nicht konfirmiert, sie sei katholisch. Auf diese Idee kam niemand.

Dann fragte ich den Bibelkreis:

Hanna König: Die Evangelien sind evangelisch.

Wiltrud Gaßner: Evangelisch = protestantisch = beruft sich auf Luther. Und für Allensbach kann man sagen, was auf dem Berg ist, ist evangelisch.

Hadwig Fierz: Evangelische sind Christen, die sich an das Evangelium halten und an die Schrift (solo scriptura) und danach leben.

Auch am Senioren-Nachmittag wurde ich fündig:

Ilse Willauer: Evangelisch ist, was Jesus und die Evangelien erwarten: Nächstenliebe.

Heidi Müllauer: Evangelisch bezieht sich auf die Lehre Luthers: Rückbesinnung auf das Evangelium, Abschaffung aller anderen Vorschriften und der Heiligen-Verehrung.

Vera Rieger sagt: Nach Luther ist jeder selbst vor Gott verantwortlich ohne Mittler und ohne Ablass-Spende.

Schwester Angelika und **Rita Schwörer** aus der Klinik sagen: Evangelisch ist jeder, der sich nach dem Evangelium ausrichtet.

Christiane Konzak's erste Erfahrungen mit evangelisch sind aus ihrer Schule in Friedrichshafen: Evangelische und katholische Schüler mussten getrennte Eingänge benutzen, Schulbeginn und Pausen waren ebenfalls gestaffelt.

Elke Michalek: Wenn ich an evangelisch denke, dann bin ich froh um die Klarheit Martin Luthers, dass allein der Glaube und allein die Gnade sowie die Bibel und vor allem Jesus Christus eine Rolle spielen. So bin ich nicht abhängig von Orten, Dingen und Ritualen, auch wenn diese hilfreich sein können. Die Spannung zwischen den Begriffen „ganz Sünder und ganz Gerechter“ ermöglicht mir eine Haltung, die Selbstbewusst-

sein und Demut beinhaltet. Mir gefällt eine Beschreibung des Christseins als „Tanz im Saal der Gnade“ und ich möchte, dass meine evangelische Kirche zu diesem Tanz auffordert ohne konturlos zu werden.

Pfarrer Schulz sagte: Das ist komplex. - Aber das würde wohl hier den Rahmen sprengen.

Was mir selbst noch wichtig ist: Luther hat die Bibel übersetzt, damit jeder Zugang hat; er wollte mündige Christen.

Es ist ganz gut, wenn man ab und zu darüber nachdenkt. Und wenn ich weiterdenke, wollen ja alle Christen nach dem Evangelium leben d.h. alle sind evangelisch. Das gefällt mir!

Erika Kühne

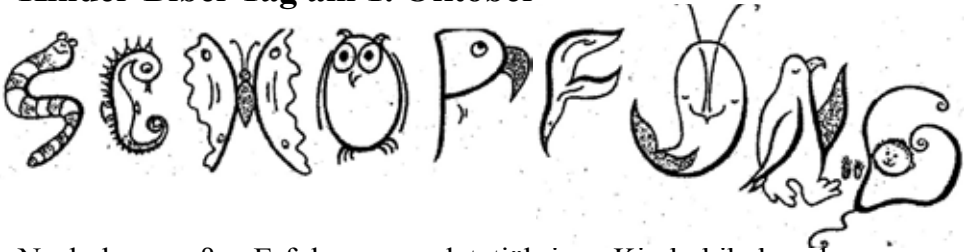
Neuer Konfirmandenjahrgang



Im Mai dieses Jahres hat ein neuer Konfirmandenjahrgang begonnen. Die neue Konfirmandengruppe besteht aus 15 Jungen und Mädchen. Schon drei Konfi-Samstage haben wir miteinander verbracht. Neu eingerichtet haben wir in diesem Jahr ein größeres Leitungsteam, bestehend aus Florian Dotzer, Gertrud Eckhard, Horst Eckhard, Anita Trenkle-Conzelmann und mir, dem Pfarrer. Zu diesem Team werden noch für besondere Anlässe Ex-Konfirmanden hinzustoßen. Die Konfirmation werden wir am 23. bzw. 24. Juni 2012 feiern.

Pfr. Markus Beile

Kinder-Bibel-Tag am 1. Oktober



Nach dem großen Erfolg unserer letztjährigen Kinderbibelwoche...



...freuen wir uns, Ihnen in diesem Jahr einen Kinderbibeltag am 1. Oktober ankündigen zu dürfen. Um das Thema „Schöpfung“ soll es dieses Mal gehen. Der Rabe Korax hat sein Erscheinen angekündigt. Er weiß allerdings noch nicht ganz sicher,

ob er es schafft, dabeizusein. Sein Terminkalender ist nämlich schon ziemlich voll...

Wir treffen uns am 1. Oktober um 10.00 Uhr: Zuerst gibt es für alle miteinander einen Einstieg in das Thema, dann gehen die Kinder in altersgerechte Gruppen, um miteinander zu basteln, zu spielen und das gemeinsame Mittagessen vorzubereiten. Nach dem Mittagessen und einer Spielpause geht es in den Kleingruppen weiter. Abgeschlossen werden die Nachmittage mit einem nochmaligen Zusammenkommen aller Kinder (15.30 Uhr), zu dem auch die Eltern herzlich eingeladen sind.

Am Tag darauf feiern wir mit der Gemeinde einen Gottesdienst zum Erntedankfest für Große und Kleine. In diesem Gottesdienst werden wir auch auf die vergangenen Tage zurückblicken und erzählen und zeigen, was wir alles erlebt und gebastelt haben.

Der Kinderbibeltag findet im evangelischen Gemeindehaus und der Gnadenkirche statt. Die Anmeldungen werden wir in den Schulen verteilen. Anmeldeschluss ist der 26. September. Die Kosten betragen für diesen Tag 5 Euro. Bis zu 50 Kinder können an diesem Kinderbibeltag teilnehmen.

Für das Team: Pfr. Markus Beile

Übersicht zu den Veranstaltungen/Gruppen der Kirchengemeinde

Gottesdienst

Zeit: jeden Sonntag um 10.00 Uhr
1x im Monat Gottesdienst für Große und Kleine
Ort: Gnadenkirche Allensbach

Kindergottesdienst

Zeit: 1x im Monat Gottesdienst für Große und Kleine
1x im Monat parallel zum Gottesdienst (gemeinsamer Beginn)
Die übrigen Sonntage (außer in den Schulferien) Kinderbetreuung
Beginn jeweils um 10.00 Uhr
Ort: Gnadenkirche Allensbach (und Gemeindehaus)
Alter: für 0-12Jährige
Kontakt: Silke Vetter, Tel.: 07533/949054, Ina Heinze, Tel.: 07533/7821 und
Beatrix Kuhn-Würfel, Tel.: 07533/1251

Andacht in den Schmieder-Kliniken

Zeit: jeden Mittwoch um 18.30 Uhr
Ort: Raum S 18 oder M 4 (ökumenische Andacht)

Konfirmandenunterricht

Dauer: ein Jahr (von Juni bis Mai); Konfirmation: 23. und 24. Juni 2012
Zeit: Konfi-Samstage einmal im Monat
Alter: für Jugendliche des 8. Schuljahrs, Anmeldung über Pfarrer Markus Beile

Jungschar

Zeit: jeweils freitags 14-täglich; 15.00 – 16.30 Uhr (außer in den Schulferien)
Ort: im Gemeindehaus, Höhenbergstr. 26 a
Alter: für Kinder der 3. und 4. Klasse
Kontakt: Inge Winz, Tel.: 07533/6174

Teenie-Kreis

Zeit: 1x pro Monat, Freitagnachmittag 16.45 - 18.15 Uhr
Kontakt: Inge Winz, Tel.: 07533/6174

Frauentreff

Zeit: 1. Montag im Monat um 20.00 Uhr
Ort: Gnadenkirche
Kontakt: Monika Terwort, Tel.: 07533/4820 und
Elke Michalek, Tel.: 07533/3164

Diakonie-Verein

Zeit: regelmäßige Treffen, die im Mitteilungsblatt angekündigt werden!
Jeden 3. Donnerstag im Monat um 12.00 Uhr:
Essen für Jedermann und Jede(r)frau!
Ort: Gnadenkirche
Kontakt: Ruth Weber, Tel.: 07533/9361234

Fortsetzung Seite 14

Termine....Termine....Termine....Termine....Termine....Termine....Termine....

Monatsübersicht September 2011

04 So	10:00 Gottesdienst (Schulz)
05 Mo	20:00 Frauentreff im Seegarten
11 So	10:00 Gottesdienst
12 Mo	14:00 Jungbläser
13 Di	19:45 Posaunenchor
14 Mi	09:15 Einschulungsgottesdienst Allensbach 18:30 Andacht in den Schmieder-Kliniken 19:30 Kirchenchor-Probe 20:15 Vorstandssitz. Förderverein Gnadenkirche eV
15 Do	12:00 Mittagstisch 18:00 Besuchskreis 20:00 AVE-Chorprobe
16 Fr	16:00 Schulgottesdienst Hegne 19:30 Vortreffen Kinderbibeltag
17 Sa	09:00 - 17:00 AVE-Treffen
18 So	10:00 Gottesdienst mit anschließender Gemeindefahrt nach Kaltbrunn
19 Mo	14:00 Jungbläser
20 Di	19:45 Posaunenchor 19:45 KGR-Sitzung
21 Mi	18:30 Andacht in den Schmieder-Kliniken 19:30 Kirchenchor-Probe
22 Do	20:00 AVE-Chorprobe 20:00 Elternabend Konfirmanden
23 Fr	15:00 Jungschar 16:45 Teenie-Kreis
24 Sa	11:00 - 20:00 Konfisamstag
25 So	10:00 Gottesdienst
26 Mo	14:00 Jungbläser 20:00 Vortreffen Kinderbibeltag
27 Di	19:45 Posaunenchor
28 Mi	18:30 evang. Andacht in den Schmieder-Kliniken 19:00 Kirchenchor-Probe
29 Do	19:00 Diakonie-Vorstandssitzung 20:00 AVE-Chorprobe

Blatt kann bei Bedarf

Monatsübersicht

01 Sa	10:00 - 16:00 Kinder
02 So	10:00 Erntedank-Gottesdienst mit anschließender
04 Di	19:45 Posaunenchor
05 Mi	10:00 ökum. Bibelkreuz 18:30 Andacht in der 19:30 Kirchenchor-Probe
06 Do	20:00 AVE-Chorprobe
07 Fr	15:00 Jungschar
09 So	10:00 Gottesdienst (L)
10 Mo	14:00 Jungbläser
11 Di	19:45 Posaunenchor
12 Mi	10:00 ökum. Bibelkreuz 18:30 Andacht in der 19:30 Kirchenchor-Probe
13 Do	20:00 AVE-Chorprobe
15 Sa	Bezirks-KiGo-Fortbildung
16 So	10:00 Gottesdienst (L)
17 Mo	14:00 Jungbläser 20:00 Frauentreff
18 Di	19:45 Posaunenchor
19 Mi	10:00 ökum. Bibelkreuz 18:30 ökum. Andacht 19:30 Kirchenchor-Probe
20 Do	12:00 Mittagstisch 20:00 AVE-Chorprobe
21 Fr	15:00 Jungschar 16:45 Teenie-Kreis
22 Sa	20:00 AVE-Konzert:
23 So	10:00 Gottesdienst m parallel Kinder
24 Mo	14:00 Jungbläser
25 Di	19:45 Posaunenchor
26 Mi	10:00 ökum. Bibelkreuz 18:30 Andacht in der 19:30 Kirchenchor-Probe
27 Do	20:00 AVE-Probe
30 So	10:00 Gottesdienst (S)

...Termine....Termine....Termine....Termine....Termine....Termine....Termine
entnommen werden

1. Oktober 2011

...bibeltag
Gottesdienst für Große u. Kleine ...ndem Eintopfessen
...eis ...n Schmieder-Kliniken ...probe ...be
...Müller), mit Flöten
...eis ...n Schmieder-Kliniken ...probe ...be
...ldung in Singen ...Donner)
...eis ...t in den Schmieder-Klinken ...probe ...be
...Requiem (Gabriel Fauré) ...mit Kirchenchor (Müller) ...rgottesdienst
...is ...Schmieder-Kliniken ...probe
...schulz)

Monatsübersicht November 2011

06 So	10:00 Gottesdienst zum Reformationstag mit Abendmahl (Müller), mit Flöten
07 Mo	14:00 Jungbläser 20:00 Frauentreff
08 Di	15:00 Senioren-Nachmittag 19:45 Posaunenchor
09 Mi	18:30 Andacht in den Schmieder-Kliniken 19:30 Kirchenchor-Probe
10 Do	20:00 AVE-Chorprobe
11 Fr	15:00 Jungchar
13 So	10:00 Gottesdienst (Donner) 17:00 Konzert Nasholim-Chor
14 Mo	14:00 Jungbläser
15 Di	19:45 Posaunenchor
16 Mi	18:30 Andacht in den Schmieder-Kliniken 19:30 Kirchenchor-Probe
17 Do	12:00 Mittagstisch 20:00 AVE-Chorprobe
20 So	10:00 Gottesdienst (Schulz)
21 Mo	14:00 Jungbläser
22 Di	19:45 Posaunenchor 19:45 KGR-Sitzung
23 Mi	18:30 Andacht in den Schmieder-Kliniken 19:30 Kirchenchor-Probe
24 Do	AVE-Chorprobe
25 Fr	15:00 Jungchar 16:45 Teenie-Kreis
27 So	15:00 Adventskaffee 17:00 Adventsgottesdienst mit Posaunenchor (Donner)
28 Mo	14:00 Jungbläser
29 Di	19:45 Posaunenchor
30 Mi	18:30 Andacht in den Schmieder-Kliniken 19:30 Kirchenchor-Probe

Stand: 10. August 2011

Übersicht zu den Veranstaltungen/Gruppen der Kirchengemeinde

Hauskreis

Fortsetzung

Zeit: dienstags 14täglich

Kontakt: Stefan und Beatrix Würfel, Tel.: 07533/1251

Besuchskreis

Zeit: regelmäßige Treffen, die im Mitteilungsblatt angekündigt werden!

Ort: Gemeindehaus, Höhrenbergstr. 26 a

Kontakt: Ingeburg Heiligtag; Tel.: 07533/2769

Senioren-Nachmittag

Zeit: jeden 1. Dienstag im Quartal um 15.00 Uhr

Ort: Gnadenkirche

Kontakt: Heidi Müllauer; Tel.: 07533/5977 und Ursula Lindner; Tel.: 07533/5920

Arbeitskreis Kunst- und Kultur (AKK)

Zeit: regelmäßige Treffen, die im Mitteilungsblatt angekündigt werden!

Ort: Gemeindehaus, Höhrenbergstr. 26a

Kontakt: Reinhold Bäder; Tel.: 07533/5272

Posaunenchor www.posaunenchor-bodanrueck.de

Zeit: jeden Dienstag (außer Schulferien) 19.45 Uhr

Ort: Gnadenkirche

Kontakt: Werner Engelhard; Tel.: 07533/9359897

Jungbläser

Zeit: jeden Montag (außer Schulferien) 14.00 Uhr

Ort: Gnadenkirche

Kontakt: Werner Engelhard; Tel.: 07533/9359897 u. Rainer Ergang; Tel.: 07533/6778

Kirchenchor

Zeit: jeden Mittwoch (außer Schulferien) 19.30 Uhr

Ort: Gnadenkirche

Kontakt: Christa Ulmer; Tel.: 07533/6997

Allensbacher Vokal Ensemble (AVE-Chor) www.avechor.de

Zeit: jeden Donnerstag (außer Schulferien) 20.00 Uhr

Ort: Gnadenkirche

Kontakt: Joh. Heieck; Tel.: 07531/4584372 und Ulla Drodofsky; Tel.: 07533/7871

Band

Zeit: dienstags 14täglich

Ort: Gnadenkirche

Kontakt: Holger Vetter, Tel.: 07533/949054

Förderverein Gnadenkirche e.V.

Zeit: regelmäßige Treffen, die im Mitteilungsblatt angekündigt werden!

Ort: Gnadenkirche

Kontakt: Renate Hipp; Tel.: 07533/803 1849

Gemeindewanderung nach Kaltbrunn



Nach dem Gottesdienst am 18.9. wandern wir zusammen zum Grillplatz „Latschari“ in Kaltbrunn. Essen, Trinken und Grillgut bringt jeder bitte selbst mit.

Für Personen, die die ca. 1-stündige Wanderung nicht mit machen können, steht ein Fahrdienst zur Verfügung (bitte im Pfarramt rechtzeitig anmelden - Tel. 6310).

Spätestens um 15.00 Uhr werden wir den Rückweg antreten.

Die Wanderung findet nur bei gutem Wetter statt.

Taufgottesdienst



Am Sonntag, 24. Juli 2011, wollten wir am See einen Taufgottesdienst feiern. Durch das unbeständige und kalte Wetter hielten wir ihn aber in unserer übervollen Kirche ab. Sechs Täuflinge mit ihren Familien, dazu alle Täuflinge des vergangenen Jahres, erschienen zum Gottesdienst.

Mitglieder der Posaunenchor Allensbach-Bodanrück und Schwenningen führten uns musikalisch durch den Gottesdienst, dazu unser AVE-Chor mit drei Gesangseinlagen.

Kinder unserer Jungschar führten ein Stück schwatzhafter Feldmäuse auf, die im Sommer genug Nahrung für den Winter sammelten. Aber Frederick sammelte die Sonne, den Sommer mit seinen schönen bunten Farben, um sich in den Wintermonaten daran zu erfreuen.

Pfarrer Beile verglich seine kurze Predigt mit der Sonne, den Farben und der Taufe. Durch die Taufe sind wir alle in Gottes Liebe geborgen, nicht nur in frohen sonnigen Zeiten. Auch in schwerer und sorgenvoller Zeit hält Gott seine Hand über uns. Auch die Taufkerze, die für jeden Täufling angezündet wurde, verheißt, dass Gottes Licht immer für uns da ist.

Es war ein fröhlicher und sicher auch für alle Mitfeiernden ein guter Gottesdienst, der auch in der Erinnerung bleiben wird.

Ingeburg Heiligtag

Ein Neubeginn kündigt sich an!



Unser **Kirchenchor**, der „mangels Masse“ kurze Zeit mit dem AVE-Chor zusammen gesungen hat, startet wieder als eigenständiger Chor.

Am **14. September** treffen wir uns in der Gnadenkirche um 19.30 zur ersten Chorprobe. Wir konnten eine junge, engagierte Chorleiterin gewinnen und freuen uns auf sie!

Und nun laden wir herzlich ein, mitzusingen:

- alle, die sich schon lange wünschen, in einer netten Gemeinschaft zu singen
- alle Sängerinnen und Sänger, wie alt sie auch sein mögen und welcher Konfession sie angehören
- alle, die Freude an kirchlicher Chormusik haben
- alle, die sich bisher nicht trauten, weil sie nicht vom Blatt singen können
- alle, die in entspannter Atmosphäre den Alltag vergessen möchten
- alle, die mithelfen wollen, den Gottesdienst zu bereichern!

Wir freuen uns auf Sie!

Christel Ulrich und Christa Ulmer



Mein Name ist Marina Niedel, ich bin 27 Jahre alt und stamme aus Reutlingen. Ich habe Schulmusik mit Hauptfach Gesang bei Mechthild Bach, Klavier bei Prof. Irmgard Priester u.a. und Dirigieren bei Prof. Manfred Schreier u.a. in Trossingen und Germanistik in Tübingen studiert.

Derzeit lebe ich in Konstanz und werde ab Januar mein Referendariat am Gym-

nasium beginnen.

Ich freue mich sehr über die neue Aufgabe, den Kirchenchor der Gnadenkirche zu leiten und hoffe auf eine nette und entspannte Probenatmosphäre mit den Sängerinnen und Sängern.

Im Mittelpunkt meiner Tätigkeit mit dem Chor wird die Gottesdienstgestaltung stehen. Mein Ziel ist es, mit den Sängerinnen und Sängern den Gottesdienst am Sonntag zu bereichern und die Gemeinde mit der Musik als eine unserer wichtigsten Ressourcen zu unterstützen.

Desweiteren würde es mich freuen, wenn sich hin und wieder die Gelegenheit für ein Konzert des Kirchenchores bieten würde.

Ich denke, ich spreche im Sinne des Chores, wenn ich alle, die nun neugierig geworden sind und gerne singen würden, einlade, in die Chorproben ab 14. September zu kommen. Ich freue mich auf viele engagierte Sängerinnen und Sänger.

Marina Niedel

Neues vom Posaunenchor Bodanrück

Jugendposaunenchor sucht Verstärkung

Unser Jugendposaunenchor besteht derzeit aus 5 jungen Trompetern (darunter 1 Mädchen, allesamt aus Litzelstetten) und 4 jungen Posaunisten.

Im Herbst wollen wir in Allensbach einen Anfängerlehrgang für Trompeter starten und suchen dafür weiter interessierte Kinder im Alter ab 7-8 Jahren. Ziel der Arbeit ist es, in absehbarer Zeit (nach ca 1-2 Jahren) in dem Jugenchor mitspielen zu können.

Der Kurs soll im Oktober starten, Unterrichtstag wird voraussichtlich der Montag sein. Die Unterrichtsgebühr liegt bei 35,- € pro Monat, ein Instrument kann gestellt werden.

Derzeit haben wir hierfür bereits zwei Interessenten; es wäre schön, wenn wir eine kleine Gruppe mit 4-5 Anfängern (gerne auch mit Mädchen) zusammen bekämen.

Übrigens: Der Posaunenchor hat nun eine eigene Homepage:

www.posaunenchor-bodanrueck.de

Werner Engelhard (Posaunenchorleiter), Tel 07533-9359897

Kirchentag in Dresden

Am 1.-5. Juni fand der diesjährige evangelische Kirchentag in Dresden statt. Eine größere Gruppe Jugendlicher aus unserer Gemeinde war mit mir dabei. Wir schliefen wie immer auf dem Kirchentag in einer der Schulen, die die Stadt Dresden zur Verfügung gestellt hatte. Die Tage waren angefüllt mit thematischen Vorträgen, Diskussionen und Konzerten am Abend. Natürlich blieb auch Zeit, einfach durch die Stadt zu schlendern oder über den Markt der Möglichkeiten zu gehen.



Unterwegs nach Dresden

Weit über 100.000 Christen waren dieses Jahr in Dresden dabei, vor allem Jugendliche. Das ist eine Erfahrung der besonderen Art!

Um Angela Merkel sehen zu können, mussten wir an dem einen Tag bereits um 5.30 Uhr aufstehen, dafür konnten wir sie aus nächster Nähe erleben. Außerdem waren wir bei Eckhard von Hirschhausen, dem Glücksforscher und beim Bundespräsidenten.

Auf der Rückfahrt am Sonntag – wir trafen tief in der Nacht in Allensbach wieder ein – verabredeten sich einige schon für den nächsten Kirchentag. Dieser wird 2013 in Hamburg sein.



Auf dem Kirchentag

Pfr. Markus Beile

Jungscharwochenende am 01./02. Juli 2011 auf der Schienerberghütte

Bereits zum zweiten Mal waren wir mit 14 Kindern aus der Jungschar und dem Teeniekreis auf unserem Jahresabschlusswochenende auf dem Schienerberg. Wir hatten wieder sehr viel Spaß, schönes Wetter und dieses Jahr **keine** Schnaken!

Am Freitag um 15.00 Uhr fuhren wir gemeinsam los. Auf der Hütte angekommen wurde sogleich das Lager bezogen und alles erkundet. Nach einer ersten Stärkung verbrachten wir den ganzen Tag mit Waldspielen (vor allem Verstecken), Tischtennisrundlauf, grillen am Lagerfeuer, singen, Witzen erzählen ... Bei der abschließenden Nachtwanderung wurde es mancher/manchem etwas mulmig.



Die Jungschar beim Grillen

Der Samstag begann schon früh mit einem Frühstück im Freien. Anschließend haben wir wieder den Wald unsicher gemacht und viele „Kings“ beim Tischtennis erspielt. Zum Thema „Schöpfung“ machten wir eine Andacht, bei der wir unsere Sinne erleben und spüren durften. Nach dem Mittagessen ging es leider auch schon wieder ans Aufräumen.

Mittags kamen die Eltern und brachten uns viele Leckereien mit. Beim ge-



Die Jungschar vor der Schienerberghütte

meinsamen Kaffee/Saft trinken und Kuchen essen und guten Gesprächen ging unser tolles Wochenende leider auch schon wieder zu Ende. An dieser Stelle vielen Dank auch an alle Eltern für Kuchen, Obst, Getränke, fürs fahren und für alles Mitdenken im vergangenen Jahr.

Wir freuen uns schon auf das Wochenende im nächsten Jahr und auf unsere Gruppenstunden nach den Ferien. **Wir treffen uns wieder am 23. September um 15.00 Uhr zur Jungschar und um 16.45 Uhr zum Teeniekreis im Gemeinderaum.**

Wenn Du Lust hast mitzumachen, dann komm doch einfach dazu. In der Jungschar sind alle 3. und 4. Klässler und im Teeniekreis alle 5. – 7. Klässler ganz herzlich eingeladen.

Inge Winz

Veränderungen im Kirchengemeinderat



Nachdem Herr Dörr, unser ehemaliger Kirchengemeinderat, nach Karlsruhe gezogen ist, freuen wir uns, als neues Mitglied in unserem Gremium **Anita Trenkle-Conzelmann** begrüßen zu dürfen. Wir sind fest davon überzeugt, dass Frau Trenkle-Conzelmann mit ihrer zupackenden Art unseren Kirchengemeinderat bereichern wird.



Unsere Vorsitzende, **Roswitha Lüdtke**, hat über viele Jahre den Kirchengemeinderat geleitet und mit viel Engagement und Professionalität das Gemeindegewässer auch durch unruhigere Gewässer gesteuert. Jetzt ist für sie die Zeit gekommen, dass sie sich anderen Aufgaben (z.B. ihren Enkeln) verstärkt widmen möchte. Wir bedanken uns bei ihr für ihren großen und vorbildlichen Einsatz und freuen uns, dass sie uns als Kirchengemeinderätin erhalten bleibt.



Zur neuen Vorsitzenden haben wir **Ina Heinze** gewählt. Ina Heinze ist seit vielen Jahren Mitglied des Kirchengemeinderates. Wir sind sicher, dass sie auf ihre Art unser Führungsgremium in guter Weise leiten wird.

Pfr. Markus Beile

freud und Leid

Taufen:

- 22.05.2011 Tania, Daniel und Matthias Seyer Lavandeira,
Höhrenbergstr. 6 a
- 22.05.2011 Isabell und Leopold Röder, Konstanz
- 28.05.2011 Leonardo Ali Wagner, Höhrenbergstr. 14
- 11.06.2011 Nicolai Hromas, Strandweg 27 d
- 24.07.2011 Michel Thees Lutz, Otto-Marquard-Str. 2
- 24.07.2011 Emma Reichler, Stuttgart
- 24.07.2011 Lina Marie Josephin Lofi, Gnadenseeblick 16
- 24.07.2011 Katja Antonia und Ben Niklas Ackermann, Hirschweg 20
- 24.07.2011 Tilda Emy Krug, Kapplerbergstr. 5 a

Gottesdienste anlässlich einer Eheschließung:

- 11.06.2011 Caroline Hromas, geb. Piontek und Oliver Hromas,
Strandweg 27 d
- 30.07.2011 Anne Schmidt und Patrick Konopka,
Am Mühlbach 5

Beerdigungen:

- 27.05.2011 Brunhilde Margarete Peterhänsel, geb. Piesendel,
Kapplerbergstr. 10
gest. am 22.05.2011 im Alter von 91 Jahren
- 01.07.2011 Hans-Richard Karl Paul Baugatz,
Wiesenstr. 3 a
gest. am 27.06.2011 im Alter von 79 Jahren
- 07.07.2011 Liselotte Anna Klara Schulz, geb. Koester,
Konradistr.14
gest. am 04.07.2011 im Alter von 96 Jahren
- 15.07.2011 Elsa Magdalena Spenner, geb. Hauke,
Konstanz
gest. am 10.07.2011 im Alter von 86 Jahren

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs erscheint im Dezember 2011. Weitere Informationen finden Sie im Monatsprogramm, das im Internet (siehe unten) veröffentlicht wird.

Zeit zum Gespräch mit dem Pfarrer:

Pfarrer Markus Beile erreichen Sie telefonisch unter **07533-6310**.

Wenn sich nur der Anrufbeantworter meldet, ist Ihr Pfarrer unterwegs oder führt bereits ein Telefongespräch und kann Ihren Anruf nicht entgegennehmen. Dann können Sie entweder Ihre Nachricht auf Band sprechen oder Sie melden sich später wieder. Wenn Sie Ihre Rufnummer angeben, werden Sie alsbald zurückgerufen.

Bürozeiten für Publikumsverkehr:

Mittwoch – Freitag, 9.00 – 11.00 Uhr

E-Mail: ev-kirche.allensbach@t-online.de

Internet: <http://www.ev-kirche-allensbach.de/>



Der Gemeindebrief ist ein Mitteilungsblatt der Evangelischen Kirchengemeinde Allensbach. Er erscheint im Allgemeinen 4 mal im Jahr und wird kostenlos verteilt.

Wir würden uns aber über Spenden zur Deckung der Kosten freuen.
(Bezirkssparkasse Reichenau – BLZ 690 514 10 – Konto-Nr. 7 102 999)

Verantwortlich: Markus Beile, Pfarrer
und ein Redaktionskreis
(Ingeburg Heiligttag, Erika Kühne, Hans Schulte).

Kontaktadresse: Evangelisches Pfarramt,
Höhrenbergstr. 26a,
D-78476 Allensbach
Tel.: (07533) 6310.

Layout: Hans Schulte

Druck: Leo Druck GmbH, Stockach

Titelbild: Fenster aus der Gnadenkirche

Erntedank

*unser täglich Brot
gib uns heute...*

